

Besprechungen ostasiatischer Neuerscheinungen

Li-shih yü-yen yen-chiu-so chi-k'an

歷史語言研究所集刊

Bulletin of the Institute of History and Philology, Academia Sinica, Taipei).

Band 25 (1954)

CHOU Fa-kao: *A Study of the Phonemes of Ancient Chinese*¹ (S. 1 — 19).

周法高：論古代漢語的音位

Der Autor macht Vorschläge zur Verbesserung der von S. Martin (JAOS, Suppl. No. 16, 1953) aufgestellten Lauttabelle des Mittelchinesischen (Ancient Chinese) und zwar hinsichtlich des Auslautsystems. Sodann setzt er sich mit G. Kennedy (Language vol. 28 No. 4, S. 457 — 464) auseinander, der die anlautenden stimmhaften Gutturale im Tangsic-Dialect untersucht hatte. Chou billigt die Methode Kennedys (Auswertung lebender Süddialekte für die historische Phonetik anstelle der Beschränkung auf das *Kuan-hua*), lehnt aber die Schlußfolgerungen K.s. für das archaische Chinesisch ab. Schließlich schlägt Chou für die Reimworte *yü*^[1], *yü*^[2], *li*^[3], *ch'ü*^[4] und *ch'ieh*^[5] eine von Karlgren wesentlich abweichende Rekonstruktion des archaischen Lautwerts vor, wobei die beiden *yü* labial auslauten (Karlgren: vokalisch bzw. guttural), *li* guttural (Karlgren: labial). — Der Aufsatz zeigt, wie sehr die Rekonstruktion der älteren Lautstufe noch von einer endgültigen Lösung entfernt ist.

LI Kuang-t'ao: *Some Historical Notes on Chang Hsien-chung* (S. 21 — 30).

李光濤：張忠史事獻

Einzelheiten zu den Aktionen des Chang Hsien-chung in Ssu-ch'uan 1643 — 1644 (vgl. auch E. Hauer in OZ N. F. 1 (1924) S. 261 — 281 und AM 2 (1925) S. 436 — 498 u. 3 (1926) S. 268 — 287; Hummel, Em. Chin. S. 37 — 38; Parsons in OE 3 (1956) S. 81 — 93) unter Benutzung vieler nichtoffizieller Quellen. L. versucht zu zeigen, daß die dem Chang von der amtlichen Geschichtsschreibung nachgesagten Greuel eher den Mandschutruppen zur Last zu legen sind.

¹ Die englischen Formen der Titel sind dem Inhaltsverzeichnis der Original-Veröffentlichung entnommen.

[1] 羽

[2] 昱

[3] 立

[4] 去

[5] 怯

LI Kuang-t'ao: *An Account of Dorgun's Invasion of China Proper*

李光濤：多爾袞入關始末

(S. 31 — 57).

L. behandelt folgende Ereignisse auf Grund einer großen Zahl von Quellen: 1. Eroberung Pekings durch Li Tzu-ch'eng; 2. Hilfsgesuch des Wu San-kuei; 3. Schlacht bei Shan-hai-kuan (1644); 4. Niederlage und Flucht des Li Tzu-ch'eng. — Auch in diesem Aufsatz betrachtet L. das Eingreifen der Mandschu als genau so verheerend wie die Aktionen der chinesischen Rebellen.

CH'UAN Han-sheng: *The Industrialization Movement in China before the Sino-Japanese War in 1894 — 95* (S. 59 — 79).

全漢昇：甲午戰爭以前的中國工業化運動

Die Arbeit ergänzt die Abhandlung über das Kiangnan-Arsenal in CYYY vol. 23, 1 (vgl. OE 3, 2, S. 238) und zitiert hauptsächlich Eingaben und Edikte der Zeit von 1862 bis 1894. (Zu den Reformbestrebungen der T'ung-chih-Zeit, 1862 — 1874, vgl. jetzt das Standardwerk von Mary C. Wright, *The Last Stand of Chinese Conservatism*, Stanford 1957).

WU Chi-hua: *Preliminary Corrigenda of the Tabulated Notes of the Chief Ministers in the Ming History* (S. 81 — 125).

吳緝華：明史宰輔表初校

Aufzählung der Fehler in der Ministerliste *Ming-shih* ch. 109 und 110 mit Beispielen und chronologisch angeordneter Liste der Korrekturen, vornehmlich auf Grund der Biographien im *Ming-shih*.

WANG Shu-min: *Notes on a Manuscript of Hwai-nan-hung-lieh Ping-lüeh Chien-ku Kept in Japan* (S. 127 — 133).

王叔岷：跋日本古鈔卷子本淮南鴻烈兵略間詁

W. erörtert die Lesarten eines in Japan aufbewahrten MS vom Kapitel *ping-lüeh* (ch. 15) des *Hwai-nan-tzu*, das an manchen Stellen der im *Ssu-pu ts'ung-k'an* reproduzierten Nord-Sung-Handschrift überlegen ist. W. sagt nichts über die Herkunft der jap. Handschrift, die ihm photographisch reproduziert vorgelegen hat. Es handelt sich aber wohl um das von Kimura Eiichi in *Shinagaku* 10 (1940 — 41) beschriebene Manuskript. Auf Kimuras lange Abhandlung geht W. überhaupt nicht ein.

YEN Keng-wang: *The Institution of Local Administration in the Han Dynasty* (S. 135 — 236).

嚴耕望：漢代地方行政制度

Ausgezeichnete Darstellung des Systems der Lokalverwaltung unter den beiden Han-Dynastien auf Grund aller erreichbaren literarischen und urkundlichen Quellen (Bibliographie S. 235 — 236), mit Tabellen über Verwaltungsgang, Stellenbesetzung etc.

CHANG Ping-ch'üan: *Notes on Some Words and Phrases in the Oracle Inscriptions* (S. 237 — 252).

張秉權：殷虛文字簡記

1. Die in Orakelinschriften der Shang anzutreffende Formel *mei-jih*^[6] entspricht dem *chung-jih*^[7] der literarischen Texte. 2. *tui*^[8] steht für *shih*^[9] „Heer“. 3. *yü*^[10] steht wie *i*^[11] für „kommenden, nächsten“ (Tag), aber auch als Name eines Opfers, wobei sich in der Verwendung der betr. Zeichen 5 Zeitstufen unterscheiden lassen (wichtig für Datierung). 4. Deutung einiger Zeichen als Namen von Orakelpriestern.

SHIH Chang-ju: *Han Tombs Discovered in Liu-chuang, Chün-hsien, Honan* (S. 253 — 268, mit 10 Abb. im Text und 1 Tabelle).

石璋如：河南濬縣劉莊的漢墓

Beschreibung von 1933 (!) entdeckten hanzeitlichen Gräbern, ihrer Lage und Ausstattung (vielerlei Keramik, ein Spiegel, 65 Münzen). Die Münzen gestatten eine Datierung in die spätere Han-Zeit.

JUI I-fu: *An Anthropometrical Study of the Lahus of Yünnan Province* (S. 269 — 325, mit 8 Diagrammen im Text und 34 Photos auf 14 Tafeln).

芮逸夫：雲南傣黑體質之研究

Die Beschreibung der anthropologischen Merkmale der Lahu aus der Gegend von Lan-ts'ang (Südwest-Yünnan, nahe der birmanischen Grenze) geht auf Feldstudien von 1935 — 36 zurück. Verbreitung und Herkunft des Volkes werden kurz behandelt (S. 273 — 277) und ein kurzer Überblick über seine Lebensweise gegeben (S. 277 — 278).

Band 26 (1955)

CHOU Fa-kao: *Interrogative Pronouns in Ancient Chinese* (S. 1 — 57)

周法高：古代的詢問代詞

Untersuchung über Vorkommen und Funktion von rund zwei Dutzend Fragewörtern in den vorhanzeitlichen literarischen Texten. Gelegentlich wird auch auf die archaische Aussprache der betreffenden Worte eingegangen und die Ansicht westlicher Autoren (v. d. Gabelentz, Karlgren, Mullie, Kennedy) diskutiert.

CH'EN P'an: *Emending Notes on Ch'un-ch'iu Ta-shih Piao, Lieh-kuo Chueh-hsing chi Ts'un-mieh Piao* (S. 59 — 93).

陳槃：春秋大事表列國爵姓及存滅表譌異

Verbesserungen und Ergänzungen zu der Staaten- und Fürstentabelle im *Ch'ung-ch'iu ta-shih-piao* des Ku Tung-kao (1679 — 1759, *Em. Chin.* S. 420 —

[6] 湄日

[7] 終

[8] 旨

[9] 師

[10] 羽

[11] 曙, 翊

421). Ch'ens Arbeit ist wichtig, weil sie auch Angaben der Bronzeinschriften verwertet. Behandelt sind 27 Lehensstaaten der *Ch'un-ch'iu*-Zeit, darunter Yen, Sung, Ch'u, Wu und Yüeh (Fortsetzung in CYYY Bd. 27).

SHIH Chang-ju: *Bronze Casting in the Shang Dynasty* (S. 95 — 130, mit 13 Abb. im Text, 1 Karte, 2 Tabellen, 2 Tafeln).

石璋如：殷代的鑄銅工藝

Aufschlußreiche Beschreibung der Technik des Bronzegusses unter den Shang nebst Aufzählung der Fundorte von Kupfer- und Zinnerzen (dies nach späteren Quellen). Da man Bruchstücke von Tonformen gefunden hat, kann der Arbeitsvorgang rekonstruiert werden. Bei Gefäßen wurde zunächst ein Tonmodell hergestellt, auf dem mit roter Farbe das Muster vorgezeichnet und dann mit einem Messer eingeschnitten wurde. Erhöhte Stellen wurden mit feinem Ton aufmodelliert. Vom Tonmodell wurde ein Tonabdruck für die eigentliche Gußform genommen. Messer, Klingen etc. wurden serienweise gegossen.

SHIH Chang-ju: *Architectural Remains of the Shang Dynasty at Hsiao-t'un, Anyang* (S. 131 — 188, mit 23 Abb. im Text).

石璋如：小屯殷代的建築遺蹟

Untersuchung der Tiefbauten (Höhlen, Keller, Gräber etc.) und Hochbauten der Shangzeit in Anyang mit Beschreibung der verwendeten Baustoffe und Techniken.

YANG Hsi-mei: *Discussion on the Pre-Ch'in System of Conferring "Hsing"* (S. 189 — 226).

楊希枚：先秦賜姓制度理論的商榷

Y. untersucht die soziologische Bedeutung der Verleihung von Familiennamen durch den König in der Chou-Zeit und kommt zu dem Schluß, daß es sich um mehr handelte als eine bloße Ehrung verdienter Staatsmänner wie etwa in der Han- bis T'ang-Zeit. Im Altertum war die Adoption in den fürstlichen Clan nicht nur eine Auszeichnung, sondern gleichzeitig ein Mittel zur Kontrolle über Statthalter in den entfernten Gebieten und dadurch integrierender Bestandteil der Feudalordnung.

HUANG Chang-chien: *A Study of Mencius' View of Human Nature* (S. 227 — 308)

黃彰健：孟子性論之研究

Lange Studie über das anscheinend zähleibige Problem der menschlichen Natur (*hsing*) bei Mencius, mit Anhang über die Weiterentwicklung dieser Fragen in der späteren Philosophie (vgl. auch G. E. Sargent in OE 3,1, S. 1 — 17).

YEN Keng-wang: *Official Record of Tu Huang-shang before his Appointment as Prime Minister* (S. 309 — 313).

嚴耕望：杜黃裳拜相前之官歷

Der Verfasser ergänzt die Angaben der beiden *T'ang-shu* hinsichtlich der Ämterlaufbahn des Tu Huang-shang (738 — 805).

LI Kuang-t'ao: *Chinese Collaborators in the Japanese Invasion of Korea, 1592* (S. 315 — 334).

李光濤：明季朝鮮倭禍與中原奸人

Reich dokumentierte Arbeit über Chinesen, die 1592 mit den Japanern unter Toyotomi Hideyoshi zusammenarbeiteten und in mancherlei Funktionen Verwendung fanden. — In erfreulichem Gegensatz zu manchen seiner Kollegen gibt Li auch hier wie sonst in seinen Arbeiten bei Zitaten die Seitenzahl an, nicht nur das Kapitel. Benutzt sind chinesische, koreanische und japanische Quellen.

Band 27 (1956)

WANG Shu-min: *Textual Criticism on Wen-tze* (S. 1 — 47).

王叔岷：文子辭證

Vergleich von Lesarten des *Wen-tzu*-Textes in der *Tao-ts'ang*-Ausgabe mit Parallelstellen, namentlich bei *Huai-nan-tzu*, sowie Zitaten in Enzyklopädien etc. Vf. betrachtet das Werk als eine Fälschung des 3. oder 4. Jahrhunderts n. Chr.

YEN Keng-wang: *Military Governors and the Territories under Their Government in the Six Dynasties* (S. 49 — 105).

嚴耕望：魏晉南朝都督與督區

Untersuchung der Funktionen der Militärbefehlshaber und ihrer Beziehungen zur zivilen Lokalverwaltung in der Wei- und Chin-Zeit, sowie der Ausdehnung der Militärbezirke zur Zeit der Drei Reiche und der Dynastien Chin, Sung, Ch'i, Liang und Ch'en. Der Verfasser verwertet vor allem die in den Biographien der Dynastiegeschichten enthaltenen Angaben.

YANG Hsi-mei: *The Institution of Military Surrender, Offering of Captives and the Disposals of the Captives in the pre-Ch'in period* (S. 107 — 116).

楊希枚：先秦諸侯受降獻捷與遣俘制度考

Der Aufsatz schließt sich an die Arbeit des Verfassers über Namensverleihung in CYYY Bd. 26 an. Er untersucht die sozialen und rituellen Folgen der Unterwerfung eines Lehnsstaates durch einen anderen und zeigt die Rolle auf, die das Beschenken mit Gefangenen und die Darbringung im Ahnentempel des Königs spielte. Quelle ist fast ausschließlich das *Tso-chuan*.

CH'U Wan-li: *Plastronmancy as the Original Source of Yi-ching* (S. 117 — 133).

屈萬里：易卦源於龜卜考

Der Verfasser sucht zu zeigen, daß die Hexagramme des *I-ching* auf die Schildkröten- und Knochen-Orakel der Shangzeit zurückgehen und zwar sowohl hinsichtlich ihrer Gestalt und Anordnung als auch des Zusammenhanges mit den Orakelinschriften.

YANG Shih-feng: *Phonetic Notes on the Changsha Dialect* (S. 135 — 173).

楊時逢：長沙音系

Der Dialekt von Changsha gehört zu den Hsiang-Dialekten des Mandarin. Kennzeichen gegenüber dem nördlichen Mandarin sind u. a. Ersatz des auslautenden *-n* durch Nasalisierung des vorhergehenden Vokals und Reduzierung von auslautendem *-ng* zu *n*. Anlautendes *l-* wird häufig zu *n-*. Die Arbeit, die auf die Aufnahmen unter Chao Yüan-jen 1935 zurückgeht, enthält tabellarische Übersichten über den Laut- und Silbenbestand sowie einen Dialog und eine Geschichte in Umschrift (Internationales Phonetisches Alphabet) und Zeichen (S. 157 — 173).

CHANG Ping-ch'üan: *Lunar Eclipse on the Day „Chia-shen“ as Recorded in the Oracle Bone Inscription* (S. 175 — 182, mit 1 Tafel).

張秉權：卜辭甲申月食考

Die auf 4 zusammengehörigen Fragmenten einer Schildkrötenschale (Nr. 1115, 1868, 1952, 1959 in *Yin-hsü wen-tzu i-pien*) für einen *chia-shen*-Tag verzeichnete Mondfinsternis wird vom Autor auf diejenige vom 18. April 1278 v. Chr. (Wu-ting, 41. Jahr) bezogen.

LAO Kan: *Jade Pendant and „Kang-mao“* (S. 183 — 196, 11 Abb., zum Teil auf Tafeln).

勞幹：玉佩與剛卯

Kang-mao sind beschriftete Gürtelabzeichen, die sich in der Hanzeit aus den unbeschrifteten Jadeanhängern entwickelt haben und einen Bestandteil der Zeremonialkleidung bildeten, wie der Verfasser an Hand der Literatur und der erhaltenen Stücke zeigen kann.

CHOU Fa-kao: *On the Chinese Transliteration of „Budha“* (S. 197 — 203)

周法高：論浮屠與佛

Auseinandersetzung mit Chi Hsien-lin (CYYY Bd. 20, S. 93 — 105), der in *fou-l'u* die Wiedergabe eines indischen Dialektwortes für Buddha sah und *fo* als Umschreibung eines tocharischen *pud* oder *pät* deutete. Chou kommt durch lautgeschichtliche Untersuchung zu dem Schluß, daß *fo* im Altchinesischen der *Liu-ch'ao*-Zeit mit *b-* anlautete und auch durchaus ein zweisilbiges Fremdwort wiedergeben konnte (Buddha oder Buddho), so daß eine tocharische Vermittlung unwahrscheinlich wird.

SHIH Chang-ju: *Archaeological Investigations in Shensi* (S. 205 — 323, mit 13 Bildtafeln und 112 Seiten Zeichnungen).

右聲如: 關中考古調查報告

Vorläufiger Bericht über 1943 entdeckte, größtenteils neolithische Fundstätten in den Flußtäälern des Ching, Wei und Yung in Shensi an insgesamt 66 Orten. Es lassen sich zeitlich 7 Schichten unterscheiden; eine absolute Zeitbestimmung war wegen der Kürze der Untersuchungszeit nicht möglich. Einige Fundkomplexe werden als der Yangshao-Zeit zugehörig betrachtet.

CH'EN P'an: *Emending Notes on Ch'un-ch'iu Ta-shih Piao, Lieh-kuo Chueh-hsing chi Ts'un-mieh Piao*. Part II. With Comments by Lao Kan (S. 325 — 370).

陶槃: 春秋大事表列國爵姓及存滅表譌異中 [附勞榘跋文]

Fortsetzung der Arbeit in Bd. 26, mit Angaben über 42 weitere Lehnsstaaten, darunter Lu, Ch'i, Ts'ai und Wei. Dazu ein Postskriptum von Lao Kan mit abweichender Stellungnahme zu Einzelpunkten (Frühzeit von Lu, Titulatur der Lehnsfürsten; S. 365 — 370).

Herbert Franke, München